

Suchthelfer im Betrieb

(la) Am Samstag, 17. Oktober, startet wieder der 80-stündige Ausbildungskurs zum Betrieblichen Suchthelfer beim Garp-Bildungszentrum in Plochingen. Es ist ein Qualifizierungsangebot in Kooperation von Garp, IHK und Landratsamt Esslingen.

Nach einer Abschlusspräsentation erhalten die Absolventen das bundesweit einmalige Zertifikat „Betrieblicher Suchthelfer IHK“. Die Ausbildung geht über drei Monate, jeweils Samstagvormittags, und setzt sich mit ganz grundlegenden Fragen der betrieblichen Suchtprävention auseinander.

Immer wieder zeige sich in den Unternehmen die Herausforderung, mit psychisch kranken oder suchtbelasteten Mitarbeitern umzugehen, so das Landratsamt in einer Pressemitteilung. Problematischer Umgang mit Alkohol und Medikamenten, Ess-Störungen, exzessive Mediennutzung und Glücksspiel wirkten sich auch am Arbeitsplatz und im Arbeitsverhalten aus. Suchterkrankungen von Beschäftigten bedeuten für einen Betrieb höhere Fehl- und Krankheitszeiten, mehr Betriebsunfälle und Mindereinnahmen durch Fehlleistungen.

Im Kurs werden Grundlagen vermittelt, um eine Suchtgefährdung erkennen, Betroffene ansprechen und entsprechende Hilfe anbieten zu können. Die betrieblichen Suchthelfer schaffen Vertrauensbeziehungen, beraten und begleiten Betroffene, können Wege aufzeigen in die Entgiftung, zu Suchtberatungsstellen oder Selbsthilfegruppen. Sie können hinzugezogen werden zur Beratung von Führungskräften, Personalräten und Personalreferenten. Anmeldung bei der Garp, Mathilde Mertens, Telefon (0 71 53) 83 05-52, E-Mail mertens@garp.de.

Personalien

Vier Mitarbeiter bei Daldrop + Dr. Ing. Huber in Neckartailfingen feiern ihr 25-Jahre-Arbeitsjubiläum: **Carolina Schmidt** und **Nicole Stummpp**, beide arbeiten im Technischen Büro, **Daniel Bosse** aus der Produktion und **Tibor Körösi** aus der Montageabteilung.

**Renate Hermann** aus Neuffen feiert ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei Elero Antriebstechnik in Beuren. Sie ist dort als Montiererin beschäftigt.

„Sie sind jetzt Teil einer starken Gemeinschaft“

Bei der Lossprechungsfeier des Handwerks wurden 156 junge Leute in den Gesellenstand erhoben

„Seien Sie die Botschafter des Handwerkes“ – mit diesen Worten nahm Kreis- handwerksmeister Karl Boßler die Lossprechungsfeier von 156 jungen Gesellinnen und Gesellen aus 16 verschiedenen Ausbildungsberufen vor. Am Donnerstagabend wurden im Wernauer Quadrium außerdem 42 Auszeichnungen verliehen und zwölf Preisträger geehrt.

VON RUDI FRITZ

**WERNAU.** Einer der Zwölf kommt aus unserem Verbreitungsgebiet: Felix Kromer hat im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker, Schwerpunkt Maschinenbau, bei der Firma Wilhelm Vogel in Oberboihingen seine IHK-Prüfung mit einer Gesamtnote von 1,9 absolviert.

Moderator Rafael Treite begrüßte im voll besetzten Festsaal des Quadriums Gesellinnen und Gesellen, Eltern, Freunde, Ausbilder und Vertreter aus Wirtschaft, Schule und Politik zur Lossprechungsfeier. In einer Talkrunde mit dem Wernauer Bürgermeister Armin Elbl, Jens Schmitt, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen, und Karl Boßler wurde zum Auftakt die Wichtigkeit des Handwerkes herausgestellt. „Handwerk bietet sichere Arbeitsplätze vor Ort“ und „man kann nachher noch den Meister und den Betriebswirt des Handwerkes machen oder auch weiter studieren“ waren zwei von vielen Argumenten, die für einen Handwerksberuf sprechen.

In einem von Rafael Treite gedrehten Film im Betrieb eines der Preisträger wurde den Besuchern ein praktischer Einblick in einen Ausbildungsbetrieb geboten.

Den besten Abschluss der Sommerprüfungen mit der Note 1,4 hat Noemi Laura Rieg als Zahntechnikerin bei der Dentaltechnik Frey in Esslingen abgelegt. Sie wurde damit Kammerpreisträgerin sowie Preisträgerin der Kreishandwerkerschaft. Rieg erhielt wie weitere elf Prüfungsbester eine Medaille und ein Präsent.

Unter den Klängen von „We are the Champions“ der Gruppe Queen kamen danach die restlichen Prüflinge auf die Bühne. „Sie sind jetzt Teil einer starken



Moderator Rafael Treite, Kreishandwerksmeister Karl Boßler, Vizepräsident der Handwerkskammer Stuttgart, Andreas Fiala, und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Jens Schmitt (von links) nahmen die Ehrung der zwölf besten Prüflinge vor. Foto: rf

ken Gemeinschaft, ein Teil des Handwerkes“ begrüßte Boßler in seiner Lossprechungsrede die Gesellinnen und Gesellen als neue hoffnungsvolle Fachkräfte des Handwerks. Die drei am häufigsten vertretenen Ausbildungsberufe waren Friseur (17), Zimmerer (22) und Schreiner (24).

Ein weiterer Filmbetrag, der die handwerkliche Tradition in Europa dokumentierte, führte nach Volterra in die italienische Toscana. Dort werden Junghandwerker von der Handwerkskammer Stuttgart zu einem dreimonatigen Auslandspraktikum für Renovierungsarbeiten des historischen Ortes geschickt.

Nach der musikalischen Einlage von Felix Heller (Gesang) und Michael Lieb (Klavier) wurden den jungen Gesellen die heiß ersehnten Gesellenbriefe ausgehändigt. Aufgrund der proppvollen Auftragsbücher der Handwerksbetriebe sind sie nun äußerst begehrte Fachkräfte in ihren Berufsgruppen und können ei-

ner gesicherten perspektivischen beruflichen Zukunft entgegen sehen.

Die besten aus unserem Verbreitungsgebiet

Eine Auszeichnung für gute Prüfungsleistungen erhielten aus unserem Verbreitungsgebiet: Louisa Kotzab, Friseurin bei Haar-Galerie M & Z in Köngen (Note 2,4); Sina Mehl, Friseurin bei Thorsten Kaiser in Wendlingen (2,3); Judith Mauthe, Friseurin bei Madeline Schmid in Großbottlingen (2,4); Lukas Hoffmann, Schreiner bei Rainer Geißler in Oberboihingen (1,8); David Zwart, Schreiner bei Holzmanufaktur Ballett in Köngen (2,4); Benjamin Balz, Zimmerer bei Dorfschmid Holzbau in Frickenhausen (2,3); Johannes Kraft, Zimmerer bei Jürgen Dieterich in Frickenhausen (1,9); Steffen Mutschler, Zimmerer bei Holzbau Arnold in Kohlberg; Alexander Asteriadis, Kraftfahrzeugmechaniker bei

Wolfgang Froben in Neckartenzlingen (2,1); Alexander Gneiting, Elektroniker bei Elektro-Nürk in Nürtingen (2,4); Felix Kromer, Feinwerkmechaniker bei Wilhelm Vogel in Oberboihingen (1,9).

Info

Lossprechung

Der Begriff Lossprechung hat seinen Ursprung im Mittelalter. Er geht auf den alten Brauch (seit dem ausgehenden Mittelalter um 1600) aus dem Handwerk zurück, dem Lehrling nach Abschluss seiner Lehre zu gestatten, den meisterlichen Betrieb zu verlassen. Der Lehrling wurde „los“- oder „freigesprochen“, er konnte „von dannen“ ziehen. Mit der Lossprechung wurden Lehrlinge seit Alters her von ihren Verpflichtungen ihrem Lehrherrn gegenüber entbunden und zu Gesellen erklärt.

Exklusive Beautykonzepte

Kosmetikinstitut „Sperber Nest“, Neckarstraße 20: Kompetenz bei Anti-Aging, Well-Aging und Faltenbehandlung

Ein Besuch im „Sperber Nest“ ist wie ein Besuch in einer anderen Welt – eine Welt voller Entspannung, Erholung, Wohlfühl, Freundlichkeit und Achtsamkeit. Beauty-Managerin Juliane Sperber und Team bieten verwöhnende und pflegende Gesichts- und Körperbehandlungen für Sie und Ihn auf hohem Niveau. Geboten werden individuell ausgearbeitete, effektive Schönheits- und Pflegekonzepte sowie eine hohe Produktqualität.

Herausragende Kompetenzbereiche sind Anti-Aging, Well-Aging und Faltenbehandlung. Auf rund 100 Quadratmetern lichtdurchfluteter Fläche kann man sich in einem der drei Behandlungszimmer verwöhnen lassen. Die eigens von Juliane Sperber gemalten Acrylbilder geben den exklusiven Räumlichkeiten eine ganz persönliche Note. Jede Beauty-Kabine

bietet zudem eine Duschmöglichkeit. Den Kunden stehen während des Aufenthaltes die kostenfreien Parkplätze direkt vor dem „Sperber Nest“ zur Verfügung. Im Institut wird nach europäischen Spa-Standards gearbeitet.

Eine Vielzahl von kosmetischen Gesichtsbehandlungen stehen zur Auswahl. Darunter Kaviar-, Fruchtsäure- oder Hyaluronbehandlungen. Die Frischzellentherapie ist zusätzlich ein erlesenes Highlight. Diese wird mittels Ultraschall genauso wie weitere Pflegewirkstoffe gezielt in die Haut eingebracht.

Exklusive Pflegeprodukte für zu Hause sichern den nachhaltigen Behandlungserfolg. Gearbeitet wird hauptsächlich mit Produkten von Klapp Cosmetics. Dekorative Kosmetik als Abschluss einer Behandlung ist eine Selbstverständlichkeit, falls gewünscht.

Zu den besonderen Spezialmethoden mit hautverjüngendem Effekt zählen Micro-Needling sowie die Meso-Therapie. „Sperber Nest“ kooperiert auch mit einem plastischen Chirurgen und einer Permanent-Make-up-Artistin. Wirkungsvolle Ganzkörperbehandlungen, Peellings, Packungen und Massagen sorgen für ein Rundum-Wohlfühl. Hand- und Fußpflege, auch auf Wunsch mit „Shellac“-Produkten, sind die i-Tüpfelchen im Angebot und runden das gepflegte Erscheinungsbild ab. Weitere Impressionen gibt es unter www.sperbernest.com.

Schon jetzt wird herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 18. Oktober, von 11 bis 17 Uhr eingeladen. (lh)



**Sportstudio N20**  
Das Sporterlebnis. Exklusiv. In Nürtingen.  
Telefon (0 70 22) 9 79 75 20  
www.sportstudio-N20.de

**ANWALTSKANZLEI PHILIPP BECK**  
FACHANWALT FÜR IT-RECHT  
Telefon (0 70 22) 50 29 29 0  
www.anwaltskanzlei-beck.de

**Sperber Nest**  
Exklusive Beautykonzepte  
Kosmetik  
Telefon (0 70 22) 9 51 03 10  
72622 Nürtingen  
www.sperbernest.com

**AXA**  
Maßstäbe / neu definiert  
AXA Regionalvertretung Rainer Perle  
Telefon (0 70 22) 3 04 25-0  
72622 Nürtingen  
www.versicherungen-nuertingen.de

**KAROSSERIEBAU WEBER**  
Gottlieb-Daimler-Straße 10, Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 9 32 72-0  
www.der-karosserie-weber.de

**Friseur Osswald**  
Damen & Herren  
Seit über 51 Jahren  
Breiter Weg 21  
72622 Nürtingen  
Tel. (0 70 22) 89 60

**SSS SIEDLE**  
Aus Alt mach Schön.  
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.  
www.siedle.de  
Ausstellung: Schafstraße 20  
72622 Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 90 33 20  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr  
14.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

**Reif GmbH**  
Innovative Sicherheitssysteme  
» Videobewachung » Zutrittskontrolle  
» Einbruchmeldetechnik » Zifferfassung  
» Brandmeldeanlagen » Tresore  
» Schließsysteme » Rauchmelder  
Reif GmbH ... der Partner für Ihre Sicherheit

**Folgende Auszubildende, die dem Deutschen Kraftfahrzeug-Gewerbe zuzuordnen sind und deren Ausbildungsbetriebe ihren Betriebssitz im Kreis Esslingen haben, haben die Sommer-Gesellenprüfung 2015 bestanden:**

**Ausbildungsberuf Automobilkaufleute**

Jaqueline Eberhard, Michael Mentis, Ruben Schlicht, Marcel Seidl

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker  
Schwerpunkt: Motorradtechnik**

Florian-Erwin Bosinceanu

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker  
Schwerpunkt: Personenkraftwagentechnik**

Alexander Asteriadis, Julian-Yannik Klitzke, Patrick Stölzle

**Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker  
Schwerpunkt: System- und Hochvolttechnik**

Laurin Blind, Marco Diez, Marc Gall, Zacharias Jarck, Marco Maier, Oliver Spengel

## **Folgende Auszubildenden wurden aufgrund ihrer guten Leistungen mit einer Medaille ausgezeichnet:**

### **Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugmechatroniker**

#### **Schwerpunkt: Personenkraftwagentechnik**

Alexander Asteriadis                      Wolfgang Frobeen, Neckartenzlingen

**Gesamtnote: 2,1**

### **Kraftfahrzeugmechatroniker:**

#### **Schwerpunkt: System- und Hochvolttechnik**

Marco Diez                                      Autohaus Ratzel GmbH, Zell u. A.

**Gesamtnote: 2,2**

Marc Gall                                        Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG, Audi Kirchheim, Kirchheim u. T.

**Gesamtnote: 1,5**

Marco Maier                                    Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG, Volkswagen Kirchheim, Kirchheim u. T.

**Gesamtnote: 1,7**

Oliver Spengel                                Ramsperger Automobile GmbH & Co. KG, Volkswagen Kirchheim, Kirchheim u. T.

**Gesamtnote: 1,8**